# Wahrnehmungen und Lösungen im Umgang mit Plastik

## Die Sicht von ExpertInnen verschiedener Gesellschaftsbereiche

**Dieses Projekt untersucht gesellschaftliche Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster im Umgang mit Plastik. Aus den Ergebnissen von ExpertInnen-Befragungen, Tiefeninterviews, Fokusgruppen und einer repräsentativen Online-Umfrage in der deutschen Bevölkerung werden transdisziplinäre Lösungsansätze abgeleitet und abschließend mit ExpertInnen unterschiedlicher Bereiche diskutiert.**

### Forschungsfragen

- Wie und von wem wird Plastik als Problem wahrgenommen?
- Welche gesamtgesellschaftlichen Lösungsansätze gibt es im Umgang mit Plastik?
- Was können VerbraucherInnen zur Problemlösung beitragen?

**»Von ExpertInnen angesprochene Lösungsansätze spiegeln nicht die Prioritäten der Abfallhierarchie wider. Es wird auf den Ausbau von Recycling fokussiert, weniger auf Abfallvermeidung.«**

*Dr. Julia Steinhorst, IASS Potsdam*

## Umweltverschmutzung und mangelnde Wertschätzung der Kunststoffe

**Die ENSURE-Befragung von 28 ExpertInnen aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft 2018/19 kam zu folgenden Ergebnissen:**

- Umweltverschmutzung, v. a. Meeresverschmutzung, wird von ExpertInnen aller Bereiche häufig als Problem genannt, wird jedoch weniger fokussiert von ExpertInnen aus der Wirtschaft.
- ExpertInnen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft betrachten das Thema sehr differenziert.
- Insbesondere ExpertInnen aus der Wirtschaft thematisieren eine mangelnde Wertschätzung der Kunststoffe und unzureichende Entsorgungspraktiken.

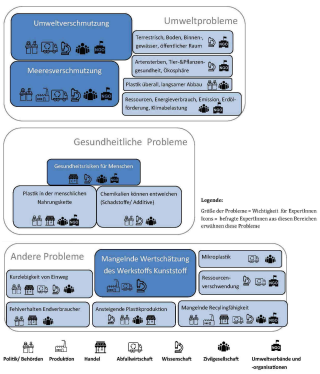
## Aufklärung und Kunststoff-Recycling sind beliebteste Lösungsansätze

**In den ExpertInnen-Befragungen wurden folgende Lösungsansätze benannt:**

- Bewusstseinsschaffung, Beratung und Aufklärung durch Bildungsinstitutionen, Politik und Umweltverbände (wichtiger Ansatz für ExpertInnen),
- Ausbau des Kunststoff-Recyclings und der Kreislaufwirtschaft (zentrale Strategie aus Sicht der ExpertInnen),
- Vermeidung von Kunststoffen beispielsweise durch Mehrwegsysteme (weniger wichtig für die meisten ExpertInnen, jedoch vielversprechend aus Sicht der ExpertInnen aus Zivilgesellschaft und NGOs).

ENSURE

Sozialwissenschaftliche Forschung zu Plastik in der Umwelt




**Ergebnisse einer Befragung von 28 deutschen ExpertInnen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, und Zivilgesellschaft zu den wesentlichen Problemen zum Thema Plastik.**

Copyright: IASS Potsdam, Icons made by freepik, SimpleIcon, OCHA, Srip from www.flaticon.com

**Im Zusammenhang mit Plastik steht die Meeresverschmutzung häufig im Zentrum der Wahrnehmung.**

Foto: Whitcomberd | Fotolia

**Für VerbraucherInnen gibt es wenig Plastik-Alternativen. Weiteres Projektziel ist es daher, Verhaltensbarrieren und Potentiale zur Verhaltensänderung zu identifizieren.**

Foto: Korta | Fotolia

### Kontakt

**Institute For Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS) Potsdam**
www.iass-potsdam.de/de/forschung/plastik-verbundprojekt-ensure

*Dr. Julia Steinhorst*
*julia.steinhorst@iass-potsdam.de*

*Jasmin Wiefek*
*jasmin.wiefek@iass-potsdam.de*

*Dr. Katharina Beyerl (Projektleiterin)*
*katharina.beyerl@iass-potsdam.de*

Laufzeit des Projektes: April 2018 – März 2021

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Plastik in der Umwelt
Quellen • Senken • Lösungsansätze